Herren 1. Kreisklasse Gruppe 3

TSV 1949 Ostheim/Zwergen : Sportclub Niestetal V
Samstag, 05.11.2022, 17:00 Uhr

Schumann fixiert zwei Punkte für den TSV 1949 Ostheim /Zwergen

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag beim Heimteam vom TSV 1949 Ostheim/Zwergen, als Niclas Schumann sein Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg gegen die Gäste des Sportclub Niestetal V sicherstellen konnte. Eine gute Leistung zeigten an diesem Tag Becker und Schumann, die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel siegreich gestalteten. In ihrem 4. Saisonspiel waren die Gastgeber vom TSV 1949 Ostheim/Zwergen ersatzgeschwächt angetreten, was sie aber trotzdem nicht davon abhielt, zwei Punkte in der heimischen Halle zu erringen. Das Spiel war nach insgesamt rund 4 Stunden beendet.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Das Doppel zwischen Becker / Schumann und Geck / Schorstein endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für die Gastgeber. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Becker / Schumann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewannen. Einen eher schnellen Punkt für ihre Mannschaft holten anschließend Schumann / Lange beim 3:0 gegen Summa / Brosda. Die erfolgsbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen im Anschluss Atzert und Jordan Kleinschmidt bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Liebehenz und Jordan-Winneknecht von Beginn an. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Volker Schumann war im Einzel gegen Bernd Liebehenz nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Einen Zähler für die Gäste musste Holger Lange bei der 1:3-Niederlage gegen Johannes Geck in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Reiner Atzert hatte gegen Siegfried Schorstein bei seinem Sieg in drei Sätzen indessen keine Schwierigkeiten und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Dieter Becker gegen Rolf-Dieter Summa bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Dieter Becker zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Was eine Aufholjagd! Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Gekämpft bis zum Schluss hatte wenig später Niclas Schumann im Match gegen Moritz Jordan-Winneknecht, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Schumann seine Favoritenrolle, die er auf Basis der Differenz der TTR-Werte innehatte, letztendlich überraschend nicht bestätigen konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Ein Satz reichte nicht, weshalb Pascal Jordan Kleinschmidt die Partie gegen Rüdiger Brosda mit 1:3 verlor. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Das Einzel zwischen Volker Schumann und Johannes Geck endete mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Recht kurzen Prozess machte derweil Holger Lange beim 11:9, 14:12, 11:9 mit Bernd Liebehenz. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Reiner Atzert bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Rolf-Dieter Summa. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Dieter Becker gewann gegen Siegfried Schorstein mit 3:2. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Niclas Schumann

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.11.2022 (23:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

hatte seinen Gegner Rüdiger Brosda beim deutlichen 11:9, 11:6, 11:7 insgesamt im Griff, so dass er der auf Grundlage der TTR-Werte im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Der 9:5-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Durch diesen Sieg hat der TSV 1949 Ostheim/Zwergen nun 4 Saison-Siege, 0 Niederlagen bei 0 Unentschieden auf dem Konto, während der Sportclub Niestetal V nach der Niederlage jetzt 3 Saison-Siege, eine Niederlage bei 0 Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TSV 03 Hümme II (TSV 1949 Ostheim/Zwergen) bzw. gegen den TSV Hassia 1904 Gottsbüren (Sportclub Niestetal V).

Statistik:
TSV 1949 Ostheim/Zwergen
Doppel: Becker / Schumann 1:0, Schumann / Lange 1:0, Atzert / Jordan Kleinschmidt 0:1
Einzel: V. Schumann 2:0, H. Lange 1:1, R. Atzert 1:1, D. Becker 2:0, N. Schumann 1:1, P. Kleinschmidt 0:1
Sportclub Niestetal V
Doppel: Summa / Brosda 0:1, Geck / Schorstein 0:1, Liebehenz / Jordan-Winneknecht 1:0
Einzel: J. Geck 1:1, B. Liebehenz 0:2, R. Summa 1:1, S. Schorstein 0:2, R. Brosda 1:1, M. Jordan-Winneknecht 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.11.2022 (23:55) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").